MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Jakob und seine Söhne in Ägypten

Méhul, Étienne Nicolas

1837-07-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

137

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 13. Juli, 1837.

Der lustige Rath.

Lustspiel in zwei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Theodor Hell.

Der Herzog von Ferrara . .	Herr Pirscher
Marchese Castello	Herr Bauer
Marini, dessen Geheimschreiber .	Herr Ritter
Magister Hugo Bambetto, Schullehrer	Herr Schramm
Paola, seine Nichte . . .	Mlle. Löwe
Barbara, seine Haushälterin . .	Frau v. Busch
Diatolino, lustiger Rath von Bergamo	Herr Freund
Puccinelli, lustiger Rath von Asti .	Herr Stein
Staatsräthe	Herr Richter
Staatsräthe	Herr Janson d. ä.
Staatsräthe	Herr Naken
Offizier	Herr Janson d. j.
Bedienter	Herr Kehr
Postillon	Herr Lutz

Hofleute. Dienerschaft. Landleute. Wachen.

Die Handlung geschieht im Herzogthum Ferrara, im Mittelalter.

Der zweite Act der Oper:

Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakobs Sohn	Herr Rauscher
Utobal, Josephs Untergebener und Vertrauter	Herr Stein
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Oehrlein
Benjamin, Jakobs jüngster Sohn .	*

Söhne Jakobs.

Junge Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegyptier, Soldaten.

* Mlle. Mutschlechner, vom K. Hoftheater in Stuttgart.

Nach dem Lustspiele wird Herr Kellermann aus Wien Variationen für das Violoncell von Merk vorzutragen die Ehre haben.

Anfang halb sieben Uhr, Ende nach halb 9 Uhr.

Sonntag, den 16. Juli: „Der Alpenkönig und der Menschenfeind." Zauberspiel mit Gesang von Raymund.

MARCHIVUM